Teilzeitunterricht: Zwei Produktionsarbeiter-Zertifikate an der BSTI erteilt

Gute Perspektiven dank Industrielehre

St.Vith

Vor einigen Tagen wurden mit Marco Boden und Szilard Buzi zwei Bäckerei-Produktionsarbeiter mit einem Zertifikat der Industrielehre ausgezeichnet.

„Viele unserer Schüler haben bereits einen wahren Leidensweg durch die Regelschulen hinter sich. Unsere vorrangige Aufgabe ist es, diesen Jugendlichen ein Stück ihres Selbstwertgefühls zurückzugeben. Die persönliche Entfaltung der Jugendlichen steht demnach auch im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit", so die Leiterin und Koordinatorin Ingrid Hahn-Lentz des Teilzeitunterrichts an der Bischöflichen Schule St.Vith.

Marco Boden und Szilard Buzi haben ihre Ausbildung als Produktionsmitarbeiter erfolgreich abgeschlossen. Foto: Gerd Hennen

Die beiden Schüler wurden individuell betreut. „Für Marco und Silli haben wir im Rahmen der Bäcker-Industrielehre ein eigenes Programm zusammengestellt, das neben der Geschichte des Brotbackens und des Bäckerberufes auch Aspekte zur Arbeitssicherheit, zur Produktion, zum Verkauf, zum Umweltschutz, zur Hygiene und zu den Roh- und Inhaltsstoffen beinhaltete", so die TZU-Lehrerin Sylvie Thelen. Auch ein reger Austausch mit dem Ausbildungsbetrieb Halmes sorgte für Nachhaltigkeit dieser Industrielehre.

Die Vertreterin des Nahrungsmittelsektors der paritätischen Kommission 118, Véronique D'Hert, ließ es sich zusammen mit den Fachlehrern und dem Ausbildungsmeister Halmes nicht nehmen, der Verteidigung der Endarbeiten der beiden Absolventen beizuwohnen.

„Es ist vor allem im Bereich des Bäckerwesens wichtiger denn je, Fachkräfte auszubilden. Die Schiene einer Industrielehre sorgt hierbei sicherlich für eine Abhilfe", so D'Hert. Freuen durften sich die beiden Absolventen nach bestandener Prüfung auch über eine jeweilige Sonderprämie in Höhe von 500 Euro.

Marco Boden, 20-jähriger Bäckerei-Facharbeiter aus Honsfeld, hatte nach einigen negativen Erfahrungen in der Regelschule schon beinahe die Hoffnung auf einen Beruf aufgegeben. „Im TZU fand ich neue Freude am Lernen und konnte mich während zwei Jahren auf den Beruf des Bäckerei-Facharbeiters vorbereiten. Drei Tage Schule und zwei Tage bei Halmes im Betrieb haben mir stets viel Spaß gemacht."

Er freut sich auch sehr, dass er von der Bäckerei Halmes übernommen wird. „Dort arbeite ich am Ofen und bereite zudem die Früchte für die Weiterverarbeitung vor. An Feiertagen kommen dann noch weitere Aufgabenbereiche hinzu."

Szilard Buzi, 20-jähriger Brotlieferant und Lagerist aus Rocherath, kam vor vier Jahren mit seiner Familie aus Rumänien nach Belgien. „In Rumänien besuchte ich das Gymnasium und den Fachbereich Mathematik und Informatik. An der BS erlernte ich dann die deutsche Sprache, doch der Schulbesuch in einer 4. MB stellte mich vor Probleme. Es hat nicht geklappt, sodass ich zum TZU gewechselt bin."

Nachdem es mit dem KFZ-Mechatroniker nicht geklappt hatte, wollte Szilard Buzi Metzger oder Bäcker werden. „Doch mein Faible ist nach wie vor das Automobil. Bereits als Kind wollte ich Rennfahrer werden. Bei Halmes bot sich die Gelegenheit, den Bäckerberuf und den des professionellen Lieferanten miteinander zu kombinieren. Das ist eine tolle Sache, die mir Spaß bereitet." (gh)